

## **PRESSEMITTEILUNG**

---

### **PRESSEKONTAKT**

Alexander Hartmann  
Mitglied des Rates  
der Stadt Northeim

Tel. (05551) 9108268  
info@fdp-northeim.de

### **FDP Northeim fordert smarte Rauchwarnmelder für Feuerwehrhäuser und -fahrzeuge**

Die FDP-Fraktion Northeim beantragt die umgehende Ausstattung aller Feuerwehrhäuser und Einsatzfahrzeuge im Stadtgebiet mit smarten Rauchwarnmeldern, um den Schutz von Einsatzkräften und kommunaler Infrastruktur zu gewährleisten.

"Die Sicherheit unserer Feuerwehrleute und der Schutz unserer wertvollen Einsatzmittel haben höchste Priorität", so Alexander Hartmann für die FDP-Fraktion. "Es ist nur konsequent, den gesetzlich vorgeschriebenen Standard für Rauchwarnmelder endlich auch auf die Feuerwehrhäuser und -fahrzeuge zu übertragen, insbesondere angesichts aktueller Rückrufe und potenzieller Brandrisiken."

Der Antrag der FDP sieht vor, dass die Rauchwarnmelder technologisch so konfiguriert werden, dass sie idealerweise in das bestehende Alarmierungs- und Verfügbarkeitssystem DIVERA 24/7 integriert werden können. Im Brandfall soll eine automatisierte Alarmierungskette den zuständigen Ortsbrandmeister und die Nachbarfeuerwehr informieren. Die FDP begründet ihren Antrag mit dem aktuellen Rückruf von Iveco-Fahrgestellen der Euro Fire Serie, bei denen Defekte am Lichtschalter Brände auslösen können. Ein solches Fahrzeug besitzt die Feuerwehr Northeim.

Ein unentdeckter Brand in einem Feuerwehrhaus könnte die Einsatzfähigkeit massiv einschränken und Schäden in Millionenhöhe verursachen. Die smarte Vernetzung der Melder sei essenziell, da Feuerwehrhäuser in der Regel nicht durchgehend besetzt sind. Auch die Ausstattung der Fahrzeugaufbaubereiche soll technische Defekte frühzeitig erkennbar machen.

Der Antrag wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Sicherheit am 12. Mai 2026 beraten.